



Eierstocksstimulation mittels Hormonspritzen (Gonadotropine)

Liebes Kinderwunschpaar,

Sie haben einen Stimulationsplan erhalten.

Durch tägliche **Spritzengaben** wird ein **Eizellwachstum** in den Eierstöcken angeregt. Dieses erfolgt durch die Anwendung von so genannten Gonadotropinen. Das sind Hormone, die „auf Ampullen gezogen“, dem Körper nur durch Spritzen zugeführt werden können.

Übliche **Präparate** sind

- **Gonal F** Pen
- **Pergoveris** Einzelampullen
- **Luveris** Einzelampullen
- **Puregon** Pen
- **Elonva** Einmalspritze
- **Menogon HP** Einzelampullen

Alle diese Präparate werden täglich in der im **Stimulationsplan** angegebenen Dosis **unter die Haut** (subcutan) im Bereich des Bauches rechts oder links vom Nabel injiziert. Sie sind extra in dieser Form entwickelt worden, damit sie von Ihnen selbst und unabhängig von medizinischem Fachpersonal angewendet werden können. Unsere Arzthelferinnen sind Ihnen bei der Erstanwendung und – Handhabung gerne behilflich. Häufig lassen sich auch die Ehemänner oder Partner im Gebrauch einweisen.

Wenn auf Ihrem Stimulationsplan die beiden in ihrer Darreichung unterschiedlichen Gonadotropine **Gonal-F** und **Menogon HP** nebeneinander aufgeführt sind, müssen Sie zwei voneinander getrennte Injektionen machen. Diese Mittel können **NICHT** gemischt werden.

Die übliche Zeit der **Anwendung** ist **abends vor dem Schlafengehen**, wobei es nicht notwendig ist, dass immer exakt dieselbe Uhrzeit gewählt wird, da nicht nur die Zubettgehzeiten von Mensch zu Mensch unterschiedlich sind, sondern man auch selbst an verschiedenen Tagen nicht immer zur selben Zeit schlafen geht. Die Regel lautet: Abends zwischen 18:00 und 0:00 Uhr.

Am Tag einer **Ultraschalluntersuchung** zur Kontrolle des Eibläschenwachstums, wird Ihnen dann ggf. mitgeteilt, ob eine Dosisanpassung am selben Abend stattfinden muss.

Wir versuchen, Ihnen stets nur eine so große Menge an Medikamenten zu rezeptieren, wie Sie voraussichtlich bis zum nächsten Besuch brauchen werden. Es kann daher zum Kauf unterschiedlicher Packungsgrößen und wiederholten Käufen kommen.

Kommt es vor, dass zum endgültigen Abschluss einer Kinderwunschbehandlung noch Medikamente übrig sind, werfen Sie diese bitte nicht einfach fort, sondern geben Sie diese bei uns in der Praxis wieder ab. Vielleicht können wir so anderen Patienten „in Not“ behilflich sein. Vielen Dank.

Alle Ihnen rezeptieren **Medikamente** sind hier in der **Apotheke** direkt **im Medizeum** vorrätig! So sparen Sie Wege und Zeit!

Sollten Sie nicht in Saarbrücken wohnen, bietet es sich erst recht an, die Medikamente hier bequem vor Ort zu kaufen, denn es handelt sich um so spezielle Präparate, dass sie üblicherweise bei nicht vorbereiteten Apotheken nicht vorrätig sind!

Detaillierte Hinweise zur Handhabung der einzelnen Medikamente finden Sie zudem auf unserer Homepage **[www.ivf-saar.de/medizinische Informationen/Medikamente](http://www.ivf-saar.de/medizinische-Informationen/Medikamente)**

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Behandlung

Ihr **TEAM IVF-SAAR** Saarbrücken-Kaiserslautern